

Medienmitteilung

Full Full Full

Evelyne Leu will mehr

Full Full Full heisst einer der schwierigsten Sprünge in der Skiakrobatik der Frauen. Nur ganz wenige beherrschen den dreifachen Salto mit drei Schrauben. Eine von ihnen ist Evelyne Leu. Mit ihrem Paradesprung ist sie in Turin Olympiasiegerin geworden.

Und sie hat nicht genug. Mit neuen Sprüngen will sie den Gesamtweltcup verteidigen und an der WM in Madonna di Campiglio greift sie nach der Goldmedaille, die in ihrer Sammlung noch fehlt. Full Full Full begleitet Evelyne Leu. Aus nächster Nähe und mit dem Blick über den Schanzentisch hinaus.

Doppel-Weltcup in Deer Valley, USA

Es geht doch! Sieg in Deer Valley

Ist das Glas halb voll oder halb leer? Sind knapp verpasste Landungen und Podestplätze der Beweis dass sie's eigentlich kann oder dass etwas nicht stimmt? Evelyne Leu gibt die Antwort in ihrer Sprache: mit einem Sieg im in Deer Valley.

Aus der milden Frühlingsluft von Mont Gabriel reist der Weltcup-Tross nach Deer Valley (Utah, USA) und gerät mitten in den Winter. Dichtes Schneetreiben begleitet das erste Springen und Evelyne Leu hat Mühe, genug Tempo für ihre Sprünge aufzunehmen. Beim letzten Sprung rotiert sie zu langsam, stürzt nach vorne und fällt vom zweiten auf den vierten Platz zurück.

«Viel hat nicht gefehlt und die Bedingungen waren wirklich schwierig. Morgen habe ich die nächste Chance», macht sie sich Mut

Das zweite Weltcup-Springen in Deer Valley ersetzt jenes von Lake Placid, wo ebenfalls der Schnee fehlt. «Es ist gut, es gleich nochmal probieren zu können, wenn man nahe dran war. Aber die Zeit um sich vom Wettkampf zu entspannen und die Spannung wieder aufzubauen ist sehr kurz.» Ein grosses Problem scheint das für die Baselländerin nicht zu sein. Im zweiten Final, der wie der erste in der Nacht stattfindet, geht alles auf. Trotz Erkältung fühlt Evelyne Leu zum ersten Mal seit Wochen wieder die Kraft, die sie braucht, um ihre Dreifachsalti sauber hinzustellen. In der Qualifikation übernimmt sie deutlich die Führung, steht auch ihre zwei Finalsprünge (Lay Full Full und Lay Tuck Full (Dreifachsalto mit zwei bzw. einer Schraube) und landet den sechsten Weltcupstieg ihrer Karriere – am Ort, wo sie vor sechs Jahren zum ersten Mal gewann.

Nächster Termin der Akro-Springer ist Spindleruv Mlyn (CZE) vom 2. bis 4. Februar. Da auch dort kaum Schnee liegt, ist dieser Wettkampf mehr als unsicher. Wahrscheinlicher ist eine Pause bis zum Weltcup in Apex (CDN) Ende Februar. Dieses Springen ist dann bereits der Abschluss des Weltcups 2006/07. «Eine kurze Saison» seufzt Evelyne Leu, die erst richtig in Fahrt gekommen ist. Die Weltmeisterschaften in Madonna di Campiglio sind von Ende Januar auf März verschoben worden.

Aus dem Skischuhkästchen

Endlich Winter

Obschon das Schneetreiben Evelyne Leu im ersten Wettkampf in Deer Valley das Leben schwer machte, freut sich die Wintersportlerin, endlich in der richtigen Jahreszeit angekommen zu sein. «Sogar die Kälte genoss ich, nach all den Trainings und Wettkämpfen bei zehn Grad plus und mehr.» Einige ihrer Kollegen wollen am Tag nach dem Wettkampf Tiefschneefahren gehen. «Ich werde meine Erkältung auskurieren und mir den Buckelpistenwettkampf ansehen.»

Nächste Ausgabe Full Full Full: 4.2.2007 (so der Schnee will)
Inhalt: Weltcup in Spindleruv Mlyn (Tschechische Republik)